

Schorndorfer Anzeiger.

W. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 12. Dezember 1891.

Die viertägige Zeit oder deren Raum in 72 Aufträge 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Verlegt von J. G. Weill, Buchbinder und Buchhändler, in Schorndorf, am Markt 1 Nr. 10. Preis 10 Pf. pro Jahr, 3 Pf. pro Quartal.

Amtesliches.

Oberamt Schorndorf.
An die Ortsvorsteher u. Gemeindepfleger.
Gemäß eines Erlasses des R. Kreispräsidenten vom 7. d. Mts. werden die Ortsvorsteher und Gemeindepfleger angewiesen, die Nachweisungen über sämtliche auf Grund der Morschgebührenvorschrift (Regbl. von 1887 S. 65 ff.) vorchriftsweise gegebene und bis jetzt nicht zur Aufrechnung gebrachte Morschgebühren der Amtspflege sofort und binnen längstens 6. Tagen einzureichen.
Es wird noch speziell darauf hingewiesen, daß binnen obiger Frist alle Nachweisungen einzureichen sind und keine zurückgehalten werden dürfen.

Die Ortsvorsteher haben diese Anordnung befanntlich den Gemeindepfleger zu eröffnen und sind für die genaue Beachtung mitverantwortlich.
Schorndorf, den 9. Dez. 1891.
R. Oberamt, Rinzelbach.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Crailsheim, 8. Dez. Eine Schreckensnacht ruft hinter uns. Gestern abend zwischen 7-8 Uhr entstand in einer Scheuer des Gasthauses zur Krone Feuer, das infolge des eben eingetretenen Sturmes das Wirtschaftsgebäude und drei weitere Häuser in Asche legte. Wie man hört sollen Gendler aus Wagenbach, die in der Scheuer übernachtete und wohl mit dem Lichte unvorsichtig umgingen, in Haft genommen worden sein.

Bekanntmachungen.

Revier Schorndorf.
Steinlieferungs-Akkord.
Dienstag den 15. d. M., nachm. 3 Uhr im Lamm in Oberurbach Akford über die Lieferung von Fleinssteinen für die Staatswaldwege in den Hutten Haubersbronn, Oberurbach und Walkersbach.

Schorndorf.
Fahrnis-Verkauf.
Aus der Konkursmasse des Rudolf Erb, Bäckers von hier, bringe ich am
Dienstag den 15. d. M., von vormittags 8 Uhr an in dem Erb'schen Wohnhause in der unteren Stadt gegen Barzahlung im Wege öffentl. Aufsteigs zum Verkauf:

1 gold. Ring, 1 silb. Taschenuhr, Bücher, 1 Ueberzieher, 1 brauner Regenmantel, 8 Teppiche, Küchenschür, worunter 1 Kupfergöste, 1 Kupf. Kessel, Schreinwerk, worunter 1 Schreibpult, 1 Labentisch, 2 Brotkästen, 1 Mehltruche, 2 Fässer, ca. 2 Eimer und 500 Lit. haltend, 1 Krautstange, allerlei Hausrat, worunter 1 Herd samt Rohr, 1 Kanonenöfelle samt Rohr, 1 zweirädrigen Karren, 89 feuerfeste Steine, 6 Glaslocken, 1 Tischwaage.
Kaufsliebhaber sind hiezu eingeladen.
Schorndorf, den 7. Dez. 1891.

Konkursverwalter.
Gerichtsnotar Gaupp.

seine Jugendgeschichte schildert, und dann noch einige Abschnitte aus dem zweiten Teil vorgelesen, in dem er aus dem reichen Schatz seiner Erfahrungen u. Erlebnisse als Direktor eines sehr zahlreich besuchten Knabeninstituts Altes und Neues in bunter Mischung hervorbringt; aber je mehr ich las und vorlas, desto verlangender wurden Vorleser und Zuhörer noch weiter zu hören.
Und in der That, ich habe schon lange kein Buch mehr gelesen, das so geeignet ist, nicht bloß die Jugend anzuziehen, sondern gleichzeitig auch die Erwachsenen und Alten zu befriedigen.
Wie der Inhalt lebensfrisch und naturwahr, also kein Phantastengebilde ist, so ist auch die Darstellung eben so einfach schlicht, als formgewandt, fließend undesselnd. Was aber aber an dem Buch noch besonders hervorgehoben zu werden verdient, ist der Umstand, daß unserer Jugend in demselben nicht nur angenehme Unterhaltung und Belehrung geboten, sondern daß sie auch durch den Geist, in dem es geschrieben ist — „frisch, fromm, frohlich, frei“ — für alles Edle, Gute und Gott Wohlgefällige begeistert und zur Selbstprüfung angetrieben wird.

Ein Buch für unsere Knaben auf den Weihnachtsfest.

Wenn es wahr ist, daß man um den Inhalt eines Fasses auf seine Güte zu prüfen, nicht schon ein Glas voll genügt, um sich ein richtiges Urteil bilden zu können, so bin auch ich berechtigt und im Stande über das vorliegende Buch, nachdem ich nur einige Kapitel — aus Anfang, Mitt' und Ende — gelesen habe, ein Urteil abzugeben.
Dieses Urteil wird vielleicht dadurch etwas gewichtiger, daß ich sagen kann, es ist nicht bloß mein eigenes, sondern auch das meiner Zöglinge (Knaben von 10-14 Jahren):
Ich habe ihnen heute abend verschiedene Kapitel des ersten Teils, in welchem der Verfasser

Köster Präzeptor.
Das Buch hat den Titel:
„Wer bist du mein Sohn?“
Grüne Blätter für meine Söhne aus unse-rem Knabeninstitute von J. Ziegler, Wilhelmsdorf.
Zu haben bei der J. Köster'schen Buchhandlung. Preis eleg. geb. 5 M 50, ungeb. 4 M 50.

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit empfiehlt die
Gaupp'sche Apotheke
sämtliche zum Backen nötigen Artikel in bester Qualität.

Dank & Bitte.

Für die Rettungsanstalt Schön- bühl sind seit Juli d. J. nachge- nannte milde Gaben aus dem Be- zirk eingegangen: Von Fr. Steinmetz in B. 2. Miff. Christaller in Sch. 1. Kübler Thudium in B. 1. Stadtschulth. Fr. in Sch. 1. Brar- ereibes. Birt, Engelb. 1 Faß Bier. Buchb. Deuschle, Erb. 200 Bog. Papier. Fr. Sandberger, Erb. Hemdenstoff. Von 3 Herren aus Sch. 1 M 50 J. Durch David Bühler in Gerabstetten, von Freun- den der Anstalt 3 Säcke Kartoffeln. Frau Doktor Schmid, Schornd. 10. Schmid Schmidt in B. 1. Wagner Laumann in B. 1. Kupferschm. Ziegler jun. in Sch. 2. Opferan- teil und freiwillige Liebesgaben von Schorndach 5. Von Gottl. Bühner in Weiler 1 M.
Indem der Unterz. für obige Liebesgaben herzlich dankt, bittet er um ferneres Wohlwollen für den Schönbühl, der am 3. Sept. emp- pfänglich vom Hagel getroffen wurde.
Weiler, 3. Dez. 1891.
Pfarrer Blessing, Komiteevorstand.

Zur Annahme von Gaben sind außer dem Unterzeichneten gerne bereit:
Herr G. J. Weill in Schorndorf, „Defan Fintch“ da.
„Pfarrer Drehmann in Gerabst.“
„Fr. Stadtmayer in Beutelsb.“
„Kaufmann Buse in Schnaitz.“
u. Hausv. Namfauer in Schnaitz.

Eine kleine **Wohnung** im Hintergebäude hat bis Lichtmeh ober Georgii zu vermieten
Witb. Maier, Zeugschmied.

Mehrere Wagen **Roßdng** sind zu verkaufen in der Remismühle Winterbach.

Wunderbar ist der Erfolg weissen, zarten & sammetweichen Teint erh. man unbedingt beim tägl. Gebrauch v. **Bergmann's Liliemilch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden. Vorr. 4 St. 50 Pfg. in der **Palm'schen Apotheke.**

Verloren.
Von der neuen Straße bis zur unteren Mühle ging ein **Wasch-Necessaire** (E. M. gezeichnet) verloren, der redliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung abzugeben bei Frau Herz, neue Straße.

Sämtliche Wähler von Weichbuch und Streich sind auf Sonntag den 13. Dez. mittags 3 Uhr zu David Weng, Wirt in Streich eingeladen.

200 Mark Pflögenschaftsgeld hat bis Lichtmeh auszuleihen
Witb. Maier, Zeugschmied.

Schorndorf.
Es werden fortwährend schwere **hochträcht. Kühe** und Kühe samt dem Kalb gesucht.
Auskunft erteilt Metzgermstr. Pfeleiderer.

Für Weihnachten empfiehlt:

Citronat, Pommeranzenschalen, Mandeln, Feigen, Zibeben, Rosinen, Honig, Zitronen, Zimmt in 3 Qualitäten, Vanille, Vanillezucker, Anis, Fenchel, Nelken, Modegewürz, Hirschhornsalz, Potasche, schwarzen und grünen Thee, Cacaopulver und Chocolate in hochfeinen Qualitäten zu billigen Preisen.
Die Palm'sche Apotheke.

Zu bevorstehender Verbrauchszeit empfehle

sämtl. Backartikel Südfrüchte etc.
in guter, frischer Ware.
J. Zeyher.

Zu meiner **Weihnachts-Ausstellung** in **Christbaum-Confekt, Lebkuchen, Springerle, Marzipan, Chokolade-Figuren & Glaswaren etc.** lade ergebenst ein.
J. Zeyher, am Bahnhof.

Öffentl. Vortrag

von J. L. Klein über: **Die Zeichen unserer Zeit, betrachtet im Lichte des Wortes Gottes.**
Freitag den 11. Dez., abends 8 Uhr im Saal der Verwaltung dahier. Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Leichter Nebenverdienst wird tüchtigen Personen angeboten. Offerten sub „Verdienst“, postlagernd Leipzig.

Schorndorf.
Das Einwerfen von Gegen- ständen in den Feuersee und in den See des Schwimmbads ist bei Strafvermeidung verboten.
Den 8. Dezember 1891.
Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Gaben

für die Heidenmission und sämtliche Rettungsanstalten, sowie gedürtes Obst für Grünland und Labrador befördert
J. G. Weill, bei der Kirche.
Ebenso wird gedürtes Obst für Suriname zu kaufen gesucht.

800 bis 1000 M.

aus der Stadtpflege und **300 Mark** aus der Wallas Weiser'schen Verwaltung sind gegen doppelte Pfandsicherheit sofort anzuleihen.
Schorndorf, den 7. Dez. 1891.
Fintch, Stadtpfleger.

Einen größeren guterhaltenen **Kochofen** mit 2 Löchern gibt billig ab
Christian Bauerle.

Einen **Mezgerlehrling** aus achtbarer Familie nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre.
Wer sagt die Redaktion.

Passende Weihnachts-Geschenke!

Neue große Auswahl in **Resten** von **schwarz & farbigen Kleiderstoffen, Sackstoffen, Unterrockstoffen, Baumwollflanell, Zig u. Cretonne, Bettzeugen** zu sehr billigen Preisen.
Eine Partie **wollene Kleiderstoffe**, weit unter den Herstellungskosten, empfiehlt
A. F. Widmann.

Honig,

feinsten, zum Backen, per Pfd. 70 und 80 J, sowie alle **Back-Artikel** frisch, schön und billig bei **Carl Weill.**

Schönes Kraut

verkauft Gerber Ziegler.

Deutscher Verein.
Wahlzettel
zur Gemeinderatswahl.
Kaufmüller Gahn, sen.
Apotheker Haag.
Kaufmann Gahn.
Färber Breuninger,
Kaufmann Maier a. Th.

Bürger-Verein.
Bei der stattgehabten Versammlung gingen aus der engeren Wahl nachstehende Herrn als Vorschlag zur Gemeinderatswahl hervor:
Die Herren:

Gahn, Privatier.
Döhler, Seifenfabr.
Schwald, Fleischh.
Schaal, Weingärtner.
Fritz, Bäcker.
Bezüglich der Wasserversorgungsfrage hat die Debatte ergeben, daß die aufgestellten Kandidaten, im Falle einer Wahl in dieser und anderer Hinsicht, nach freier Ermessen handeln können.

Der Ausschuss.
Wahlvorschlag.
Gahn J., Gemeinderat,
Haag, Apotheker,
Friedrich Breuninger, Fabrikant,
Johs. Weil, Rotgerber,
Fritz Schaal, Weingärtner.
Mehrere Bürger.

Wahlvorschlag
des Gewerbevereins.
Carl Gahn, Kaufmann.
C. F. Maier a. Th.
Jakob Gahn, feilh. Gemeinderat.
Haag, Apotheker.
Carl Breuninger, Färber.

Back-Honig
per Pfund 90 Pfennig
Landhonig
per Pfund 90 S und 1 M.
empfiehlt
Apotheker Palm.

In Geschenken geeignet
empfehle mein auf das Beste ausgestattetes
Lager aller Arten
Corsetton
von den billigsten bis zu den teuren.
Louise Veigel.
Auf der unteren Au hat 3 Viertel

Wiese
zu verkaufen. Zu erfragen bei
Friedrich Schaal a. d. Döfenb.
Roßstäbe
von größter Feuerbeständigkeit halten
auf Lager und empfehlen zu billigsten
Preisen
Gehr. Riß & Schweizer, Gmünd.

Dankagung.
Für die vielen Beweise
liebvoller Teilnahme bei
dem Hinscheiden unserer I.
Mutter
Dorothea Klingenstein
sagen auf diesem Wege für alles
unsern herzlichsten Dank
die trauern den Hinterbliebenen

Schorndorf.
Bürgerausschuss-Wahl.

Nach Art. 75 des Gesetzes vom 21. Mai 1891, betr. die Verwaltung der Gemeinden, Stiftungen und Amtsbezirke (Reg.-Bl. S. 103) ist binnen 8 Monaten nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes der Bürgerausschuss neu zu wählen.

- Es treten somit sämtliche bisherigen Mitglieder aus und zwar:
1. Breuninger, Otto, Fabrikant, Obmann,
 2. Schempy, Karl, Schuhmacher,
 3. Färer, David, Baner,
 4. Fritz, Karl, Bäcker,
 5. Arnold, Karl, Fabrikant,
 6. Böhlinger, Christian, Restaurateur,
 7. Kohler, Paul, Buchbinder,
 8. Riehle, Friedrich, Löwenwirt,
 9. Schwenger, Georg, Schmied,
 10. Schmid, Konrad, Weingärtner,
 11. Schmidt, Emil, Werkmeister,
 12. Sauer, Karl, Fleischh.,
 13. Reif, Karl, Metzger,
 14. Meyer, Karl Max, Kaufmann,
 15. Schaal, Friedrich, Weingärtner.

und sind also 15 Mitglieder ohne Bezeichnung eines Obmanns, welcher durch die neu gewählten Mitglieder aus ihrer Mitte gewählt wird, neu zu wählen, wobei die Ausstretenden wieder gewählt werden können. Von den Gewählten haben diejenigen 7, welche die geringere Stimmenzahl auf sich vereinigen, mit dem Jahreschluss 1892 wieder auszutreten, wogegen die 8 mit der höheren Stimmenzahl mit dem Jahreschluss 1894 austreten. Die Wahl findet nach den Formvorschriften des Gesetzes vom 6. Juli 1849 statt.

Bezüglich der Wahlberechtigung und der Wählbarkeit wird auf den oberamtlichen Erlaß vom 23. Nov. d. J. (Schornd. Anz. Nr. 138) und auf das am Rathhaus angeheftete Plakat hingewiesen.
Die Liste über die wahlberechtigten Personen ist vom 11. ds. Mts. an auf dem Rathhaus zur Einsicht aufgelegt.
Etwaige Einsprachen, sei es wegen Uebergehens eines Wahlberechtigten oder wegen Aufnahme eines Nichtberechtigten sind bis zum 19. ds. Mts. bei dem Gemeinderat vorzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht für den in die Wählerliste nicht Aufgenommenen den Verlust des Stimmrechts für diese Wahlhandlung nach sich, es wäre denn, daß der Wahlberechtigte aus offenbarem Versehen der Wahlkommission in die Liste nicht aufgenommen worden wäre.

Die Wahl selbst findet bei geheimer Abstimmung am
Dienstag den 22. Dez. d. J.
auf dem Rathhaus vor der Wahlkommission von morgens 8 Uhr bis mittags 1 Uhr und von 2 Uhr bis abends 4 Uhr statt. Jeder Wähler hat persönlich einen 15 Namen von wahlberechtigten Bürgern enthaltenden Stimmzettel in die Wahlurne einzulegen.
Wenn an dem festgesetzten Wahltag nicht mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten abstimmt, muß zur Fortsetzung der Wahl ein neuer Termin anberaumt werden.
Den 10. Dezember 1891.

Stadttschultheißenamt.
Fritz.

Zu meiner
Weihnachtsausstellung
in
Kinder-Spielwaren,
welche ganz neu sortiert ist, sowie
Galanterie- & sonstigen passenden Weihnachts-Gegenständen
lade zu geneigtem Besuche höflichst ein.
Adolf Telsor,
Buchbinderei & Schreibmaterialien-Handlung,
Neue Strasse.

Hauss-Regen,
gestickt und ungestickt, ferner
Garderobehalter & Wandmappen,
Zeitungs Bretter, Stagere & Schlüssel-
halter mit Raum für Stickerien,
ein großes Lager in
Photographie-Rahmen
in den neuesten Dessins empfiehlt bestens
Adolf Telsor, Buchbinderei, Neue Strasse.

Zu Weihnachts-
Geschenken

passend empfehle
Ia. alten Malaga,
Champagner (versoh. Marken),
Ungar. Portwein
bester Krankenwein,
Liqueure, grösste Auswahl,
Ia. Punschessenzen,
Arae de Batavia,
Rhum, Cognac,
Chokolade, Cacaopulver
etc.
Carl Schäfer, Konditor.

Auf Lichtmess wird ein ordentliches
Mädchen
welches schon gedient hat gesucht.
Von wem sagt die Red.

Für Schuhmacher.
Eine noch wenig gebrauchte
Cylinder-Maschine
hat im Auftrag zu verkaufen
Chr. Geiger, Schuhmacher.

Bühlbrunn.
Der Unterzeichnete hat einen mittlere
Kuhwagen
mit zwei Müllern
sowie einen eisernen Schlitten
Schlitten
zum ein- und zweispännig fahren,
zu verkaufen.
Obermeyer, Schmied.

Für Metzger.
Joh. Kaiser a. d. Mispelin
verkauft „nächsten Montag den 14.
Dezember“,
2 sehr schöne Kühe
um Schlachten.

Ein solides, fleißiges
Mädchen
welches im Kochen und in den übrigen
Hausarbeiten erfahren ist, sucht auf
Lichtmess
Frau Apotheker Haag.
Oberberken.

Ein kräftiger Bursche
von 15-18 Jahren der Lust zu
Vieh und Feldgeschäften hat, findet
Stelle bei gutem Lohn.
Zu erfragen bei
Johannes Mühlhäuser.

1000 Mk.
hat auszuleihen.
Wer f. d. Red

Alle Sorten
Wintermäßen,
Bandagen,
sowie **Gummi-**
Hosenträger,
von den billigsten bis zu den feinsten empfiehlt
Egger, Eckler.

Hch. Maier's Nachfolger
empfehlen dem geehrten Publikum als passende
Weihnachtsgeschenke:

Schürzen	Kinderkleidchen
Tricottailen	Tragkleidchen
Plüschkragen	Handschuhe
Glacehandschuhe	Strümpfe
Rüschen	Hüllen
Schleier	Tücher
Schmucksachen etc.	Kapuzen etc.

Normal & Reform-Wasch: Kragen & Manschetten
Henden Cravatten
Unterhosen Hosenträger
Unterjacken Portemonnais

und sichere bei **grosser Auswahl billige und prompte Bedienung** zu.

Das nützlichste
Weihnachts-Geschenk
ist eine gute Nähmaschine.
Empfehle deshalb mein großes
Sortiment aller Systeme nur bestes
deutsches Fabrikat zu ausnahms-
weise billigen Preis unter 5jähriger
Garantie, ferner empfehle
Maschmangen
Waschwindmaschinen
Waschmaschinen
selbsterfertigte
Audelschneidmaschinen
& **Kohlenbügeleisen**
zu Fabrikpreisen
Fr. Schaufler, neue Strasse.



Als schönstes Weihnachtsgeschenk
empfehle ich meine reichhaltige Auswahl in
Gesang-Büchern
von den einfachsten bis zu den feinsten zu den billigsten Preisen.
Adolf Telsor, Buchbinderei, Neue Strasse.

Für Weihnachten
empfehlen wir unser neu sortiertes Lager in
Kopfhüllen, Umschlagtücher, Schultertragen, Tri-
kottailen, Corsetten, Schürze, Handschuhe, Kinder-
kittel und Kleidchen, Normalhenden, Unterjacken,
Unterhosen, Jagdwesten, Strümpfe, seidene und
wollene Tücher, Cravatten, Kragen & Manschetten
zu äußerst billigen Preisen
Geschw. Künzler.

Wegen vollständiger Aufgabe des Artikels bringe
zu bedeutend herabgesetzten Preisen in
Ausverkauf
eine Partie
Baumwollflanell,
Halbleine & Schurzeug
und halten sich zur geneigten Abnahme bestens em-
pfohlen
Hch. Maier's Nachfolger.

Als praktisches
Weihnachtsgeschenk
für Knaben
empfiehlt
gestrickte Anzüge
von engl. Kammgarn,
äußerst dauerhaft und solid.
Carl Kraiss,
neue Strasse.
Eine Partie
Tricot-Anzüge
unter Selbstkostenpreis.

Eine größere Partie
Hosenträger
zu bedeutend herabgesetzten
Preisen
Hch. Maier's Nachf.

Sämtliche Neuheiten
in
Cravatten
sind in größter Auswahl für
Weihnachtsgeschenken
eingetoffen
Carl Kraiß,
neue Strasse.

Schöne Christbäume
sind zu haben
bei Chr. Schnabel, Hölzgasse.
Beste gelbe
Speisepotterien
sind fortwährend in jedem Quantum
zu haben bei
Carl Fr. Maier a. Th.

Wahlvorschlag!
Gahn, Gemeinderat,
G. Schmid, Weber u. Gemeinderat,
Haag, Apotheker,
Breuninger, Färber,
D. Färer, Weingärtner.
Mehrere Bürger.

Erbsen, Linsen,
Bohnen & Zwetschgen,
ferner
Gewürze & Süßfrüchte
in schöner & frischer Ware
empfiehlt
Fr. Öfninger beim Forsthaus.

Passend zu Weihnachtsgeschenken
habe ich noch 6 Stück junge
Kanarienhähne
sehr fleißige Sänger abzugeben
Fr. Adam.

Mein
Haus
in der Archibtrasse nebst Garten
steht dem Verkauf aus.
Karl Max Meyer.

Auf Weihnachten
empfehle fertige
Sopha & Bettroste,
Altwasserfessel,
Schulranzen & Taschen,
sowie alle in mein Fach einschlagenden
Artikel.
G. Th. Bäuerle Unterurbach.

Sämtl. Backwaren
in frischer, ganz vorzüglicher Qua-
lität zu den billigsten Preisen em-
pfehle
Adolf Finckh.

Gottesdienste
Evangelische Kirche.
Am 3. Advent (13. Dez.)
Vorm. 9^{1/2} Uhr Predigt
Herr Stadtpfarrer Groß.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter)
Herr Stadtpfarrer Groß.
Nachm. 2^{1/2} Uhr Predigt
Herr Vikar Weiser.
Katholische Kirche:
Sonntag den 13. Dezember.
Morgens 9^{1/2} Uhr M. Glas.
Abends 7^{1/2} Uhr M. Glas.
Mittwoch den 16. Dez. 8^{1/2} Uhr M. Glas.

Gottesdienste der Wesley-
anischen Methodisten-
Gemeinde.
Sonntag den 13. Dezember.
Morgens 9^{1/2} Uhr M. Glas.
Abends 7^{1/2} Uhr M. Glas.
Mittwoch den 16. Dez. 8^{1/2} Uhr M. Glas.

Schorndorfer Anzeiger

Am Dienstag, Donnerstag und Sonntag.
Abendblatt 30 Pfg. durch die Post bezogen im
Obernährbezirk vierteljährlich 1 Mk. 15 Pf.
Zus. Haus geliefert vierteljährlich 95 Pfg.

Samstag den 12. Dezember 1891.

Insertionspreis:
die vierstellige Zeile über deren Raum 10 Pfg.
Aufgabe 1800. Wöchentliche Beilagen
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Schorndorf.

Gasthaus zum weißen Lamm (Neue Straße).

Grosser Weihnachtsausverkauf

in Tuch, Buxkin, Damenkleiderstoffen & Aussteuerartikeln

zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen

darunter befinden sich in größter Auswahl:

Weisse schmale Vorhangstoffe v. 10 Pfg. an d. M.
 Ungebleichte Handtuchzeuge „ 20 „ „ „ „
 Shirting, Baumw.-u. Stuhltuch „ 30 „ „ „ „
 Pique, Croise u. Blandruck „ 40 „ „ „ „
 Bettzengle in guten Qualitäten „ 50 „ „ „ „
 Große weisse u. cremefarbige, sowie doppelseitig
 bedruckte Vorhangstoffe v. 50 Pfg. an der Mtr.
 Doppelbreite Kleiderstoffe in neuen Mustern,
 statt M. 1 nur 40 Pfg. der Meter,
 Doppelbreite Kleiderstoffe, schwerste Winter-
 ware, statt M. 1.30 nur 70 Pfg. der Mtr.,
 1 groß. Posten hochfeine, doppelbr. Kleiderstoffe
 Streifen, Caro, Uni, Koppen,
 statt M. 1.70 nur M. 1 der Meter,

Reinwollene schwarze Cachemires,
von M. 1 an der Meter.

Das neueste in hochfeinen reinwollenen, dop-
peltbreiten Kleiderstoffen, statt M. 2.50 und
M. 3 nur M. 1.50 u. M. 2.— der Mtr.

Baumwollflanelle

in den besten Qualitäten u. neuesten Mustern
à 30, 40, 50 u. 60 Pfg. der Meter.

Kindercouvert von Baumwollflanell
à 50 Pfg. das Stück,

Bettvorlagen in schönen Mustern
à M. 1.— u. M. 1.50 das Stück.

500 Stück fertige Baumwollflanell-Hemden

vollkommen groß und weit, nur M. 1.50 das Stück.

(NB. Der reelle Preis ist M. 2.80 das Stück).

Eine Partie schwerste Baumwollflanellbetttücher (billigster und bester Ersatz für Leintücher)
à M. 1.80 das Stück.

Normalwäsche:

Trikotunterhosen M. 1 das Stück, Trikothemden M. 1.20 das Stück,
Ein Posten Vieh- und Pferdteppiche à M. 3.50 und M. 4 das Stück,
Einfachbreite Hosenzzeuge gute Qualitäten von 50 Pfg. an der Meter,
Doppelbreite Hosenzzeuge, schwere Ware, von M. 1 an der Meter.

Halbtuche

das beste und schwerste zu Herren- und Knabenanzügen, à M. 2.50 der Meter.
Buxkin in neuesten Mustern nadelfertig statt M. 6.50 nur M. 4.— der Meter.
Buxkin in hochfeinster Ausführung und Qualität nadelfertig statt M. 8.— nur
M. 5.— der Meter.

Reste

in Cattun, Blandruck, Baumwollflanell, Kleiderstoff, Buxkin werden spottbillig abgegeben.

Da sich eine gleich günstige Kaufsgelegenheit hier so leicht nicht wieder bieten dürfte, sollte Niemand versäumen,
sich durch Einkauf von der Reichhaltigkeit, Billigkeit und Güte der dem vollständigen Ausverkauf bestimmten Ware zu über-
zeugen. Zahlreichem Besuche steht entgegen

Alino Seitz, Handelsfrau aus Salach,

zur Zeit Gasthaus zum weißen Lamm,
(früheres Verkaufslokal des Consum-Vereins) Schorndorf.

Verleger: Jacob und Verlag: von S. Müller, G. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Wochenrundschau.

S. M. der König hat einem Stuttgarter Dienstmädchen, das durch eigenes Verschulden unter den von S. M. selbst gelenkten Wagen geriet, glücklicherweise ohne die mindeste Verletzung davonzutragen, in hochherziger Weise für den gehaltenen Schaden die Summe von 300 M. geschenkt. Begreiflicher Weise bedauern viele Leute, daß nicht sie selbst unter das königliche Gefährt geraten. Wenn das täppische Dienstmädchen nur seinen absichtlichen Nachfolger findet. — Letzten Sonntag tagte in Stuttgart eine Vertrauensmänner-Versammlung der deutschen Partei Württembergs. Es handelte sich hauptsächlich um nachhaltige Unterstützung und Weiterverbreitung des Parteiorgans, „Würt. Volkszeitung“, um Abstattung von politischen Versammlungen in verschiedenen Landesstellen und um Errichtung von Bezirksvereinen der deutschen Partei, mit einem Worte um gründliche Organisation und fleißige Agitation, um der Volkspartei und der Sozialdemokratie kräftig entgegenzutreten. Auch die Verfassungsrevision bezüglich einer anderweitigen Zusammenfügung der würt. Ständeversammlung kam zur Sprache; doch wurde kein endgültiger Programmbeschluss gefasst. — In Ulm tagte ebenfalls am letzten Sonntag ein Parteitag der oberschwäbischen Demokraten, welche den Kampf gegen die Centrumsparteien im Oberland kräftig aufnehmen wollen. Zur Bekämpfung der katholischen Blätter „Deutsches Volksblatt“, „Oberschwäbischer Anzeiger“ „Dpf“ „u. s. w. soll dem „Beobachter“ der „Ulmer Zeitung“ und dem „Neuen Altboden“ (Ebingen) in Oberschwaben eine möglichst große Verbreitung verschafft, dem Stuttgarter „Rath. Sonntagsblatt“ ein demokratisches Wochenblatt entgegengesetzt werden. Auch in Ulm kam die Verfassungsrevision zur Sprache. Die Volkspartei will bereit auf eine Abschaffung der Kammer der Standesherrn verzichten, wenn alle Privilegierten (ritterchaftl. Abgeordnete, 6 evgl. Prälaten, der Universitätskanzler, der Vertreter des Domkapitels und der älteste katholische Dekan) aus der zweiten Kammer entfernt werden. Wenn man beispielsweise aus der jetzigen Kammer der Abgeordneten alle die erwähnten Mitglieder sich wegdenkt, wie viele wirklich arbeitsfähige parlamentarisch geschulte Abgeordnete bleiben dazu noch übrig? Abstimmen kann schließlich jeder, aber mit dem Abstimmen allein ist es doch in einem Parlamente nicht getan.

Mehrheit gesichert. Die Blätter aller Parteien äußern sich befriedigt darüber.
Am letzten Montag sind dem deutschen Parteitag die schon vor geräumiger Zeit abgeschlossenen Handelsverträge mit Oesterreich-Ungarn, Italien und Belgien vorgelegt worden. In der Vergangenheit seit dem Abschluß haben die beteiligten Beamten das Geheimnis so gut gewahrt, daß der Inhalt der Verträge mit Ausnahme des auf 3 1/2 M. ermäßigten Getreibe-zolles von niemand erraten wurde. Diese Beamtentreue verdient um so größere Anerkennung als durch einen Bruch des Stillschweigens im Handumdrehen bedeutende Summen hätten verdient werden können, ohne daß man den pflichtvergeßenen Beamten hätte überführen können. Auf den Inhalt der Handelsverträge näher einzugehen, ist hier unmöglich, da sogar die größten Zeitungen mehrere Nummern ganz damit füllen mußten. Für die Zollermäßigung auf Weizen und Roggen von 5 auf 3 1/2 M. sind der deutschen Industrie namhafte Vorteile seitens der andern Staaten eingeräumt worden, der Zollkrieg mit unsern politischen Bundesgenossen hat aufgehört, wodurch der Dreibund noch mehr befestigt wurde. Ganz abgesehen von den volkswirtschaftlichen Vorteilen, ist dieser politische Gewinn angesichts der fortgesetzten Bemühungen, den Dreibund zu lockern, sehr hoch anzuschlagen und der Reichskanzler v. Caprivi hat sich ein großes Verdienst um Deutschland wie um die Erhaltung des europäischen Friedens erworben. Der Reichstag, welcher auf eine Kommissionsberatung des Handelsvertrags verzichtet hat, um sie möglichst noch vor Jahreschluss unter Dach und Fach zu bringen, wird diese Vorlagen sicher mit großer Mehrheit annehmen. Unter diesen Umständen ist es so gut wie ausgeschlossen daß Fürst Bismarck in den Reichstag kommt, um die Handelsverträge auch dort zu bekämpfen und sich eine sichere Niederlage zu holen. Der Bundesrat hat den Entwurf eines Trunkstüchsgesetzes zurückgezogen und will denselben gemäß den vielfach geltend gemachten Wünschen umarbeiten.

In der Schweiz fand vorigen Sonntag eine allgemeine Volksabstimmung statt über den Ankauf der schweizerischen Centralbahn durch den Staat. Der Ankauf wurde mit großer Mehrheit verworfen, obwohl der Bundespräsident Welti und viele einsichtige Männer ihn lebhaft empfohlen hatten. Der Bundespräsident fühlt sich durch die Ablehnung so gekränkt, daß er sein Amt niederlegen will, obwohl ihm die schweizerische Volksvertretung ein einstimmiges Vertrauensvotum gab. Das Schweizer Volk wird seine durch die Parteileidenschaft verblende Ansicht und Abstimmung in nicht allzulanger Zeit bitter zu bereuen haben. In Preußen hat sich der Ankauf der Privatbahnen durch den Staat als ein Segen erwiesen. Wenn man aber damals das ganze Volk hätte abstimmen lassen, wäre jene Maßregel sicher auch verworfen worden. Aber so war das „Volk“ immer. Ein französisches Blatt hat bei den französischen Generalen Umfragen gehalten, was sie von der zweijährigen Präsenzzeit des Heeres denken. Einige derselben halten eine solche bei der Infanterie für möglich, die meisten aber sagen, eine zehnjährige Präsenz bilde bloß Nationalgardisten, mit denen eine geschulte Armee rasch fertig sein werde.

Das italienische Ministerium hat von der Kammer mit großer Mehrheit ein Vertrauensvotum erhalten. Freilich waren sehr viele Deputierte abwesend und ein Teil der Anwesenden enthält sich der Abstimmung. Zinnerchia ist das Cabinet Rudini vorläufig gesichert. — Die Freisprechung des Leutnants Vioraggi, welcher der Ermordung vieler Eingeborenen von Massauah beschuldigt war, aber nur in höherem Auftrag handelte, macht viel böses Blut, weil jene Morde nunmehr an dem General Baldisarro hängen bleiben bezw. an der Regierung falls sie den General nicht vor Gericht stellt.

In Rußland müssen die Verhältnisse schauerlich sein. Eine besondere Kommission mit dem Thronfolger an der Spitze muß darüber wachen, daß die Geldmittel und Getreidesendungen für die Notleidenden auch richtig in deren Hände kommen. Bisher wurde kolossal gestohlen und die Notleidenden bekamen fast nichts. Eine neue Anleihe von 6 Millionen Rubel soll als „Botterie-Anleihe“ ausgegeben werden, um der ärgsten Geldnot abzuhelfen, bis die Franzosen den russischen Freunden wieder einige hundert Millionen leihen. Wohl bekomms beiden, den Russen und Franzosen.

Der vor 2 Jahren abgesetzte Kaiser Dom Pedro von Brasilien ist vorigen Samstag in Paris gestorben. In Brasilien ist auch nach Fonsecas Absetzung die Ordnung nicht wieder hergestellt worden, im Staate Rio de Janeiro selbst entbrennt jetzt der Bürgerkrieg, die Provinz Rio Grande do Sul will auch von der Regierung des Generals Prizoto nichts wissen. Die Dinge können „recht werden.“

In China haben die Russen die mehreren Niederlagen erlitten, der Zustand dürfte bald ganz niedergeschlagen sein.

Bekanntmachungen.

Neuer Geradketten.
Reisig-Verkauf.
Am Montag den 14. Dezember, vormittags 9 Uhr werden aus dem Staatswald Rothenberg 16 Lose Nadel- und Laubholz-Reisig, worunter viele Stängchen, verkauft.
Zusammenkunft in Rothenberg auf dem Mannshaupter Sträßchen.

Die täglichen
Lösungen & Lehrtexte
der Brüdergemeinde für das Jahr 1892 à 50 und 70 Pf zu haben
in der Buchhandlung der
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Meine reichhaltige
Weihnachtsausstellung

von
Kinder-Spielwaren
als
selbstgekleidete Puppen
von 15 Pf. bis zu Mk. 15,
Puppenzimmer, Küchen,
mit und ohne Einrichtung,
Herde, Kaufläden, Pferdeställe,
Festungen, Soldaten, Gewehre,
Säbel & Helme,
Gesellschafts-Spiele,
Pferde, Wiegenpferde, Kinderwagen,
Holz- & Steinbaukasten,
sowie Christbaumverzierungen
empfiehlt
Fr. Spoidol.
Eine Partie Kinderpielwaren
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
empfiehlt
Der Obige.

Zum Backen

empfehle ich in feinsten, neuer Ware:
Ausgelesene Mandel, Haselnüsse, Citronat, Pome-
ranzenschalen, Rosinen, Zibeben, Sultaninen, Feigen,
Kalisat-Datteln, Birnenschnitze, Zwetschgen, Citronen &
Orangen.

Feinst gem. Zucker, Staubzucker, Christallzucker, Hagel-
zucker, Vanillezucker, Strenzucker, feinst. Backhonig,
Mehl Nr. 1, Nr. 0 & Nr. 00, sämtliche Gewürze,
Potasche & Hirschhornsalz.

Herm. Moser, Conditor,
am Bahnhof.

Pfandscheine

für Ledige und Verheiratete

sind wieder zu haben in der

C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Neues empfehlenswertes Festgeschenk!
Wachet und betet!

Täglicher Mahnruf aus Gottes Wort in Betrachtung & Lied.
Ein christliches Spruch- und Biederkästlein von Otto Schott, Dekan
in Nagold, Oktav 760 Seiten. Preis broschiert M. 2.70, gebunden
in Halbfranz M. 3.50, in Leinwand mit Goldschnitt M. 4.

Herr Pastor Otto Funke in Bremen jagt darüber unter an-
derem: „Verfasser dieser Andachten war früher Missionsinspektor in
Basel. Ich brauche dieselben mit viel Segen. Sie sind aus den tief-
sten Schichten der heiligen Schrift geschöpft und ganz kurz, zwei kleine
Seiten für jeden Tag. Ein schönes Lied bildet allemal den Schluß.“
Wer daher Erbauung sucht auf dem Grunde des einfachen und
dadurch gerade so tiefen Gotteswortes, der greife nach diesem Buch.
Reutlingen. Verlag von Fleischhauer & Spohn.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in
Musik-Instrumenten
und allen Sorten Saiten,
Zithern, Violinen, Bögen, Bezüge
und sonstige Zubehörstücke,
Flöten & Piccolos,
Stimmgabeln & Stimmseifen,
solche auch an die Uhrkette,
Gitarren, Zugharmonikas,
sowie alle Sorten
ächte Knittlinger Mundharmonika.
Achtungsvollst
Louis Schneider,
vis-à-vis dem Waldhorn.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken
empfehle:
Blühende & Blattpflanzen,
sowie **Markart-Bouquets,**
in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen.
W. Mächten, Handelsgärtner.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.
Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum
Spinnen, Weben und Bleichen
Glass, Hanf und Abwerg.
Der Spinnlohn beträgt für den Sänner à 10 Gebinde mit
1000 Angängen = 1228 Meter Fadenlänge 12 Pfg. (1000 Meter
Fadenlänge = 9¹/₂ Pfenning).
Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne
und Fächer übernimmt die Fabrik.
Die Agenten:
Güterbeförderer Ellwanger in Eundersbach.
Ferdinand Scheuble in Unter-Orbach.

Für die seit 1848 bestehende, in jeder Hinsicht konkurrenzfähige
Lebens-, Pensions-, Aussteuer- & Militärdienst-Versich.-Gesellsch. „Jannus“
in Hamburg suche ich unter günstigen Provisions-Bedingungen einen
achtbaren Mann als Vertreter für den hiesigen Bezirk aufzustellen
und sehe ich gefl. Offerten entgegen.
Adolf Schaal, General-Agent in Stuttgart.

**Hamburg-Amerikanische
Packfahrt-Aktion-Gesellschaft.**
Express-
und Postdampfschiffahrt.
Hamburg - New-York
vermittelt der schönsten und grössten
deutschen Post-Dampfschiffe
Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.
Ausserdem Beförderung mit direkten deutschen
Post-Dampfschiffen
von Hamburg nach
Baltimore Canada Westindien
Brasilien Ost- Mexico
La Plata Afrika Havanna
Nhere Auskunft erteilt: **August Gerhab, Chr.
Bauer, Eugen Hees, Schorndorf; W. Lin-
dauer, Geradstetten; G. Weller in Welzheim
Theodor Abele, Kaufmann in Rudersberg.**

800 bis 1000 M.
aus der Stadtpflege
und
300 Mark
aus der Gallus Weiser'schen
Verwaltung sind gegen doppelte
Pfandsicherheit sofort anzuleihen
Schorndorf, den 7. Dez. 1891.
Fisch, Stadtpfleger.

Nächsten Montag
vormittags 8 Uhr
Pfand-Verkauf
auf dem Rathaus.

**Accidenz-Seher
Werkeher u.
Maschinenmeister**
Nichtverb.-Mitglieder,
sind in Stuttg. art immer
noch dauernde und
angenehme Kondition
Eintritt sofort oder
etwas später Neigeld
wird vergütet. Offerten
womöglich mit Zeugnissen
an den
**Local-Ausschuß der
Stuttg. Buchdr.-Besitzer
Rothebühlstraße 77
Stuttgart.**

Christbaumzucker.
Figuren, prachtvoll, frisch, gesund,
feinschmed. Nistchen c. 220 große
od. c. 440 mittl. Stück für 3 M.; drei
zwei Pst. 5¹/₂, drei 7¹/₂ M.; drei
Pfd. Cremeschokol., Fondants, etc.
Figur 4 M. porto- u. verpackungs-
frei. Gänzlich billig, 1000de Lohpfr.
Konfekthaus Scheibauer,
Pillnitz-Dresden.

Schorndorf.
Es werden fortwährend schwere
hochträcht. Kühe
und Kühe samt dem
Kalb gesucht.
Auskunft erteilt
Weggerstr. Pfeiferer. 2.

Grumbach.
Ein jüngerer tüchtiger
Recht
der zugleich die Hausknechtstelle ver-
sehen muß, kann eintreten bis 1.
Januar bei
Wächter, zum Hirsch.

**Prinzessin-
Bwiebackmehl,**
bekannt als eines der bewährtesten
Nahrungsmittel für kleine Kinder,
empfiehlt stets frisch in 1/2 Pfd. u.
1 Pfd.-Paketen
Herm. Moser,
Conditor.

„Dentils“ stilt augenblicklich
jeden Zahnschmerz und ist bei
hohlen Zähnen als auch rheum.
Schmerzen von überraschender Wir-
kung. In Schorndorf nur
allein erhältlich per Fl. 50 Pf in
der Gaupp'schen Apotheke. (H.)

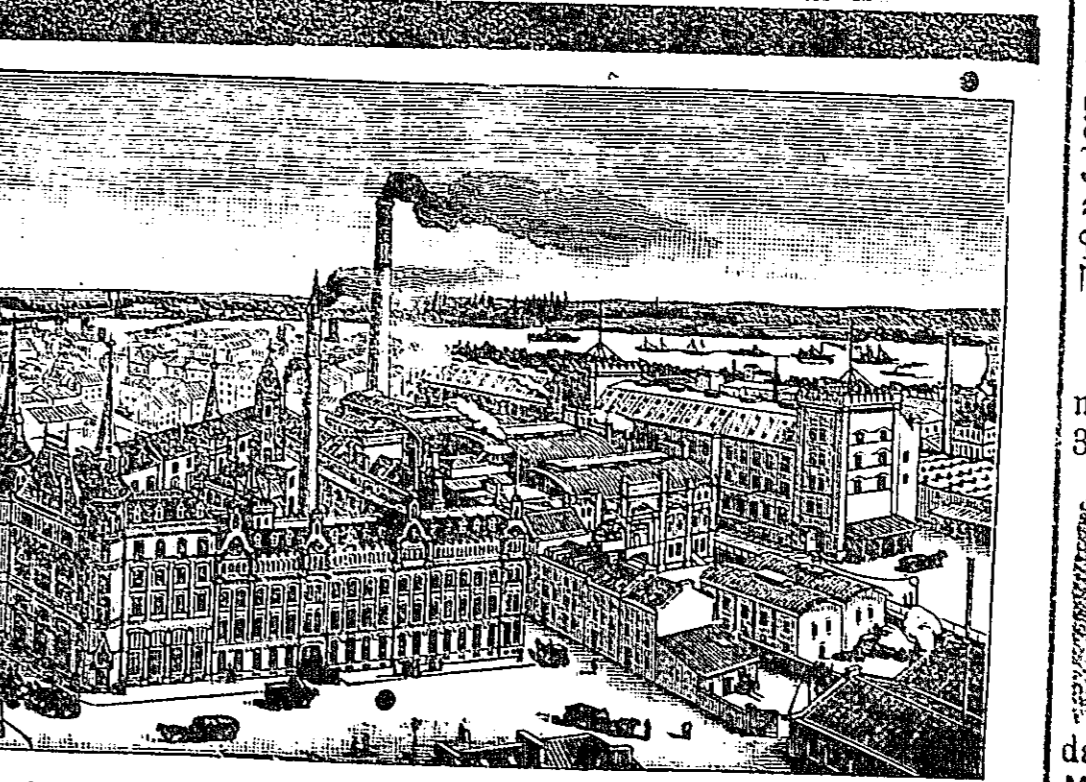
Begen baulicher Brände und meines Ladens verkaufe
ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen:
**Baumwollflanelle,
Sofenzeng,
Jacken- & Unterrockstoffe,
Bettzeugle, Crettone, Shirting,
alle Sorten Futterstoffe,
Srickgarn u. s. w.
Carl Breuninger, Färber.**

Grumbach, Remsthal.
Den Herren Werkmeistern und Holzhändlern zur Nachricht, daß meine
Blod-Säge
ganz neu hergerichtet und dieselbe, sowie meine
Band- & Girkular-Säge
wieder vollständig im Betrieb sind.
G. Käßle,
früher Hermannsche Mühle

**Medicinal- Dessert-
und Trink-Weine.**

1/2 Flasche mit Glas	M. 2	1/2 Flasche mit Glas	M. 3
Smyrner Weine in 6 Sorten	2	Auster Ausbruch (ung. Sägw.)	2 25
Bordeaux (echt franz. Rotw.)	1 50	Sofauer Ausbruch 75 S. M.	1 50
Osener (echt ungar. Rotwein)	1 25	Bimmelberg (Wäls. Weißw.)	1 70
Erlauer	1 50	Ungsteiner	90
Carlowitzer	1 75	Zeibsheimer	1 15
Elässer Rotwein	2 25	Forcher Traminer	1 40
Marjala & Keres (Sherry)	2 25	Forcher Auslese	1 65
Malaga (braun u. rotgold.)	3 25	Hiersteiner	2
Dry Madeira	3 25	Rübeheimer	2 50
Champagner Goldsekt-Monopole	4	Warte Feist gegründet 1828	4

Carl Korn Wein-Eu-gros-Geschäft in Nürnberg.
NB. Man verlan e ausdrückl. auf solche Flaschen,
die meine Firma auf Stiquette, Kork, Staniokapsel und
Glaslegel tragen, nur dies bietet Garantie für Rechtheit.
Für Reconvalescenten und geschwächte Personen sind meine
Weine ein kräftigendes, und für Gesunde ein erfrischendes
Genusmittel, gegen Diarrhoe, Leibschneiden, Blutarmut, Ma-
genischwäche, Appetitlosigkeit, Verschm. etc. haben meine
Weine großen Erfolg aufzuweisen.
Schorndorf bei Conditor Moser, Schmid's Nachfolger.



**Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik von
Gebr. Stollwerck, Köln.**
Die vorzüglichen technischen und maschinellen Einrichtun-
gen, die gewissenhafte Verwendung von nur guten und
besten Rohstoffen, und die auf langjähriger Erfahrung be-
ruhende Fabrikationsweise haben Stollwerck'sche Fabrikate
im In- und Auslande eingebürgert.
**Stollwerck'sche Chocoladen sind überall in den durch
Verkaufsschilder kenntlichen Geschäften käuflich.**

Passende
**Weihnachts-
Geschenke!**
Neue große Auswahl
in
Resten
von
schwarz & farbigen
Kleiderstoffen,
Sackstoffen,
Unterrockstoffen,
Baumwollflanell,
Zig u. Crettonne,
Bettzeugen
zu sehr billigen Preisen.
Eine Partie
wollene Kleiderstoffe,
weit unter den Herstellungsstoffen,
empfiehlt
A. F. Widmann.
Überall zu haben!



Anerkannt beste Fab-
rikate!
Geschicklich geschützte
**Schnell-
Waschmaschinen,**
Waschwindmaschinen und Man-
gen von unübertroffener Güte und
Leistungsfähigkeit.
Prämiiert: 1890 mit der hoch-
sten Auszeichn.
fabriziert die mech. Werkstatt von
C. Hahn in Backnang.
Gummwalzen werden neu
mit Gummi bezogen
von Obigem.

Moser Pastillen
in plombierten Schachteln
werden aus den ächten
salzen unserer Quellen
dargestellt und sind ein bewährtes
Mittel gegen Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Magenschwäche u.
Verdaunstörung.
Emser Victoriaquelle.
Vorrätig in Schorndorf in der
Gaupp'schen Apotheke.
König Wilhelms-Felsen-Quelle Emms.
Fußgeschwüre
behandelt mit Erfolg
Dr. Schwarzenböcker,
prakt. Arzt Untertürkheim.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Dienstag den 15. Dezember 1891.

Antikliches. Oberamt Schorndorf. An die Ortsvorsteher u. Gemeindepfleger.

Gemäß eines Erlasses des R. Korpsintendantur vom 7. d. Mits. werden die Ortsvorsteher und Gemeindepfleger angelesen, die Nachweisungen über sämtliche auf Grund der Voranschlagsbuchführung (Regbl. von 1887 S. 68 ff.) vorläufige gezahlte und bis jetzt nicht zur Aufrechnung gebrachte Marksgelühren der Amtspflege sofort und binnen längstens 6 Tagen einzureichen.

Es wird noch speziell darauf hingewiesen, daß binnen obiger Frist alle Nachweisungen einzureichen sind und keine zurückgehalten werden dürfen. Die Ortsvorsteher haben diese Anordnung urkundlich den Gemeindepfleger zu eröffnen und sind für die genaue Beachtung mitverantwortlich.

Schorndorf, den 9. Dez. 1891. R. Oberamt. Kinkelbach.

Oberamt Schorndorf. Die Gemeindebehörden werden zufolge Erlasses des Vorstandes der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft angewiesen, die ihnen ausgefolgten Umlagekataster für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft nicht an den Genossenschaftsvorstand zurückzuführen, sondern bis auf Weiteres zurückzubehalten.

Schorndorf, den 11. Dez. 1891. R. Oberamt. Amtm. Kraß.

Oberamt Schorndorf. Umänderung des Statuts der Bezirkskrankenkasse.

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. August d. J. mit Genehmigung der K. Kreisregierung vom 10. d. Mits. ist der §. 30 des Kassensatzes abgeändert worden und lautet nunmehr:

Die Krankenversicherungsbeiträge sind alle 4 Wochen für die abgelassene Beitragsperiode (postnumerando) zu entrichten. Sie betragen einschließlich des auf den Arbeitgeber entfallenden Teils:

1. Für Mitglieder der I. Klasse 12 Pfg.,
 2. " " " II. " 21 "
 3. " " " III. " 36 "
 4. " " " IV. " 54 "
- Dies wird andurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht.
Schorndorf, den 11. Dez. 1891.
R. Oberamt. Kinkelbach.

Tagesbegebenheiten. Württemberg. Stuttgart, 8. Dez. Professor Strebel hat nun seine von uns angekündigte Versuche den Kartoffelanbau auf dem Versuchsfeld, abgeschlossen und kommt zu dem nachfolgenden Resultat: In Württemberg werden jährlich ca. 80,700 Hektar mit Kartoffeln angebaut.

Der durchschnittliche Ertrag, berechnet nach dem Ertrag der zehn Jahre 1878-1888, beträgt 84,2 Zentner. Nimmt man nun den durch Beschößen zu erreichenden Mehrertrag auch nur zu 20% (nach den Hohenheimer Versuchen wäre er bedeutend höher) an, so würde derselbe ein Quantum von 1,358,988 Zentnern, und diesen nur zu 4 M. gerechnet, einen Wert von 5,435,952 M. repräsentieren. Zieht man hiervon die Unkosten (25 M. pro Hektar) im ganzen 2,017,500 M. ab, so bliebe immer noch ein Gewinn von 3,418,452 M. übrig, ganz abgesehen davon daß zugleich eine größere Sicherheit und Gleichmäßigkeit in den Erträgen überhaupt erzielt würde.

Seidenheim, 11. Dez. Der 60jährige Weber Maier von Stammheim, der, wie wir f. B. gemeldet, seinem Anwesenbesitzer 14 junge Obstbäume abgehauen hatte, erhielt hierfür 9 Monate Gefängnis und für eine Gotteslästerung, welche er nach dem Baumfrevler begangen hatte, noch 3 Monate Zusatz.

zu erreichenden Mehrertrag auch nur zu 20% (nach den Hohenheimer Versuchen wäre er bedeutend höher) an, so würde derselbe ein Quantum von 1,358,988 Zentnern, und diesen nur zu 4 M. gerechnet, einen Wert von 5,435,952 M. repräsentieren. Zieht man hiervon die Unkosten (25 M. pro Hektar) im ganzen 2,017,500 M. ab, so bliebe immer noch ein Gewinn von 3,418,452 M. übrig, ganz abgesehen davon daß zugleich eine größere Sicherheit und Gleichmäßigkeit in den Erträgen überhaupt erzielt würde.

Angesichts dieser Thatsachen erläßt Herr Dekonomierat Stirm einen Aufruf an die gesamte Kartoffelbauende Bevölkerung Württembergs, im nächsten Frühjahr möglichst frühzeitig mit der Bepflanzung resp. Beistäubung ihrer Kartoffelfelder zu beginnen. Das Bepflanzgen, meinte der Herr Dekonomierat, sollte gerade so wie das Behacken und Behäufeln unter die regelmäßigen Arbeiten des Kartoffelbaus aufgenommen werden.

Suttgart, 10. Dez. Der 23jährige Schullehrer Christian Bertsch aus Zell, Ob. Wangan, zuletzt in Friedrichshafen verwendet ist als erster deutscher Lehrer nach Deutschafrika berufen. Er wird zunächst in Berlin, wohin er am 9. Dez. abgereist ist, ein halbes Jahr im Orientalischen Seminar Arabisch und Suerhelt lernen. Sein Vertrag lautet auf 3 Jahre, seine Station wird Dar-es-Salaam sein.

Heilbronn, 9. Dez. Das Lutherfestspiel von Herrig ist anstatt sechsmal, wie es ursprünglich geplant war, infolge des immer steigenden Andrangs zu den Vorstellungen 14 mal aufgeführt worden und hat bei 10 600 M. Einnahmen und 7600 M. Unkosten einen Reinertrag von 3000 M. ergeben. Dieser wird nach der Entschließung des Festspielausschusses zum größten Teil zum Bauфонд der neuen evangelischen Kirche hier auf den Mönchseeplatz geschlagen, zum übrigen Teil mehreren hiesigen wohltätigen Anstalten und Vereinen zugewendet.

Ellwangen. In vergangener Nacht ist die Säg- und Mahlmühle in Stimpfach abgebrannt. Das Feuer entstand in der Sägmühle und wurde gegen 10 Uhr wahrgenommen. Bei dem Sturm verbreitete es sich rasch über das Anwesen.

In Leutkirch feierte der 72jährige Notgerber Zorn mit seiner 71jährigen Gemahlin die goldene Hochzeit. 5 Töchter, 4 Schwiegertöchter und 16 Enkel beteiligten sich an dem Feste. — Bei Gerabronn wurde aus einem Hause eine Laspennuhr gestohlen, der Dieb aber bis Jagstheim verfolgt. Als der Dieb dies bemerkte, warf er die Uhr in den Abort des Stationsgebäudes, wo sie gefunden wurde, während der Dieb nach heftiger Gegenwehr ins Gefängnis wanderte. — In Sölingen brannte am 6. nachts der Dachstuhl des Uhrwerkzeugfabrikanten Woley nieder.

Die Bestimmungen über den Betrieb der Patentmaschinen durch die Post sind in einem besonderen neuen Abschnitt aufgenommen, auch die Bienenvereine auf dem Schlusse des Postbuchs entsprechend ergänzt worden. Auch diesmal ist dem Postbuch wieder ein, Anfügungen der verschiedensten Art enthaltender Anhang beigelegt.

Wam. Wodensee, 11. Dez. Letzter Tage übernachtete in Rorschach in einem Gasthof ein Fremder. Da er mit einem großen Paket erschienen war, hatte man ihm ein besseres Zimmer eingeräumt. Am anderen Morgen war er unter Mithnahme des Betzugs verschwunden. Das hinterlassene Paket enthielt Tannenzweige. — In Arbon wurden in den Stichtmachener-Fabriken wegen Mangel an Arbeit 48 Arbeiter entlassen.

Buchweiler, 8. Dez. Auf der Bahnstrecke Hagenau-Zabern, kurz vor dem Bahnhof von Steinburg, entgleiste gestern abend der Zug 238. Die Entgleisung geschah bei dem zur Sägmühle führenden Bahnübergang, welchen eben ein bespannter Wagen passierte, der nicht vorwärtsmäßig beleuchtet war. Das Hindernis wurde von der Lokomotive bis zur Zornbrücke fortgeschoben, wo sich der Baumstamm darauf festklammerte, daß die Lokomotive über das Geleise gerieten und in den Sand gebohrte wurde. Das Fahrpersonal und die Insassen des Zuges kamen mit dem Schrecken davon, während der Fuhrmann des Gespanns eine Verletzung am Bein davongetragen hat. Um ein kleines wäre durch die Entgleisung der ganze Zug in die Zorn gestürzt.

Das Postbuch zum Gebrauch für das Publikum in Württemberg für das Jahr 1892, heraus gegeben im Auftrag der Generaldirektion der Württ. Posten und Telegraphen, ist nunmehr — 214 Seiten stark — erschienen. Dasselbe kam um den Preis von 1 M. pr. Exemplar an den Schaltern sämtlicher Postanstalten des Landes sowie durch Vermittlung der Briefträger und Landpostboten bezogen werden.

In den einzelnen Abschnitten dieses unentbehrlichen Hilfsmittels für das Post- und Telegraphenbenützer haben die vielen im Laufe des Jahres vorgekommenen Veränderungen in den Tarifen, sowie in den grundsätzlichen Bestimmungen die gebührende Berücksichtigung gefunden, wie denn auch mehrere Abschnitte gänzlich umgearbeitet worden sind.

Der Tarif für Baderien nach überseeischen Ländern (Africa, Amerika, Asien und Australien) erscheint diesmal in vollständig neuer und übersichtlicher Bearbeitung, ebenso der Gebührentarif für Telegramme.

Die Zusammenstellungen der wichtigsten Bestimmungen über die Annahme und Beförderung der Telegramme hat mit Rücksicht auf die unterm 21 Juni 1890 in Paris vereinbarte und nunmehr ins Leben getretene Ausführungsvereinbarung über den internationalen Telegraphenvertrag vom Jahre 1875 gleichfalls eine Neubearbeitung erfahren, ebenso der Abschnitt über die Benützung der allgemeinen Telephonanstalten, der öffentlichen Telephonstellen und der Verbindungsanlagen.

Die Bestimmungen über den Betrieb der Patentmaschinen durch die Post sind in einem besonderen neuen Abschnitt aufgenommen, auch die Bienenvereine auf dem Schlusse des Postbuchs entsprechend ergänzt worden. Auch diesmal ist dem Postbuch wieder ein, Anfügungen der verschiedensten Art enthaltender Anhang beigelegt.

Für Weihnachten empfiehlt:
Citronat, Pommeranzenschalen, Mandeln, Feigen, Zibeben, Rosinen, Honig, Zitronen, Zimmt in 3 Qualitäten, Vanille, Vanillezucker, Anis, Fenchel, Nelken, Madegewürz, Hirshornsalz, Potasche, schwarzen und grünen Thee, Cacaopulver und Chocolate
in hochfeinen Qualitäten zu billigsten Preisen.
Die Palm'sche Apotheke.

Ein interessantes, für die langen Winterabende unentbehrliches Spiel. Das Preisrätsel ist nur echt mit „Anker“. Preis 50 Pfg.
Lautend und abertausend Eltern haben den hohen erzieherischen Wert der berühmten **Anker-Steinbaukasten** lobend anerkannt; es gibt kein besseres und geistig anregenderes Spiel für Kinder und Erwachsene! Näheres über dasselbe und über das „Preisrätsel“ findet man in unserer Illustrierten Preisliste, welche sich alle Eltern erhitigt (gratis und franco) kommen lassen sollten, um rechtzeitig ein wirklich gediegenes Weihnachtsgeschenk für ihre Kinder wählen und bestellen zu können. — Alle Steinbaukasten ohne die Marke „Anker“ sind gewöhnliche und als Ganzgüter wertlos! Nachahmungen, darum verlange man stets und nehme **aus Richters Anker-Steinbaukasten**, welche vor wie nach unerreicht haltbar und die einzigen sind, welche regelmäßig ergänzt werden können; vorrätig in allen feineren Spielwarenhandlungen zum Preise von 1-5 Mark und höher.
J. D. Richter & Co., 1. u. f. Hoflieferanten, Rudolphstr., 310. Nürnberg, Wien, Ulten, Rotterdam, London E.C., New-York, 310 Broadway.

Alle verschieden frisch eingetroffen
Gewürze
zu Weihnachts-
Bäckwaren
empfiehlt bestens
Chr. Ziegler.

Gelegenheitskauf!
Gestrickte Kleider & Schürzen für Damen und Kinder. Taschentücher, Batist mit und ohne Stickerei, Damen-Gravatten, Negligée-Hauben, Gardinen in weiss und creme, Schuhe, Lächer und Tragkleider, wegen Ausverkauf eines Teils des Warenlagers empfiehlt zu billigen, sehr herabgesetzten Preisen.
W. Baummeister, Stuttgart, Symmstraße 53, 1 Trepp.

In kürzester Zeit verschwinden alle Unreinlichkeiten der Haut als: Flechten, rote Flecke, Hautausschlag, überwiegender Schweiß etc. auch den tägl. Gebrauch von:
Carbol-Thierschwefel-Seife
von Bergmann & Co., Nabecken-Dresdn. Bort. a Stück 50 S in der **Palm'schen Apotheke**

Breitenfurt,
Gemeindebezirk Welzheim.
Wirtschafts- & Güter-Verkauf.
Aus der Kontinuumasse des Friedrich Ruoff, Köchleswirts dahier bringe ich am
Samstag den 19. d. M.,
nachmittags 3 Uhr
auf dem Rathaus in Welzheim im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
Die **Gastwirtschaft zum Köchle** dahier (Realrecht) mit Scheuer, Stallung, Hofraum und 38 a 72 qm Gras-, Baum- und Gemüsegarten dabei, sehr frequent gelegen an der namentlich von Holzfuhrwerken stark befahrenen Staatsstraße von Welzheim nach Schorndorf, Anschlag 6150 M.
2 ha 8 a 16 qm Acker, }
1 ha 63 a 80 qm Wiesen, } in 13 Parz. bestet.,
57 a 28 qm Wald und Laubholzgebüsch. }
Anschlag 5530 M.
Dazu werden die Liebhaber, Auswärtige mit gemeinderätlichen Vermögenszeugnissen versehen, mit dem Anfügen eingeladen, daß auf diesem Geschäft ein tüchtiger Mann Gelegenheit zu sicherem Auskommen findet und daß der Vermögenszettel bei dem seitherigen Besitzer lediglich in Verhältnissen persönlicher Natur keinen Grund hat. Unter Umständen findet nur dieser eine Auffreich statt.. Nähere Auskunft erteilen der Unterzeichnete und Gemeinderat Schule in Breitenfurt, bei welchem auch der Güterbescrieb und die Verkaufsbedingungen aufgelegt sind.
Den 5. Dezember 1891.

Konkursverwalter.
Gerichtsnotar Schönlein in Welzheim.

PHOTOGRAPHIE!
Im Hinblick auf herannahende Weihnachten erlaube mir, mein Atelier bestens zu empfehlen.
Aufnahmen jeden Tag, auch **Sonntags** von vormittags 11 Uhr ab.
Photograph Wahl.
Weihnachtsbestellungen bitte rechtzeitig zu machen.

Spinnerei Weingarten in Weingarten
Station Ravensburg (Württemberg)
Mechanische Fein-Spinnerei und Weberei verarbeitet das ganze Jahr über **Flachs, Hanf und Abwerg** zu anerkannt soliden und schönen **Garnen und Geweben** und befolgt auf Wunsch auch das **bleichen** bestens.
Der **Spinnlohn** von Garnen N^o 10 bis 20 ist 10 P per Schneller zu 1000 Meter über N^o 20 " " 9 P Sendungen franco geg. fro. laut Vereinbarung südd. Lohnspinnereien. Wegen Kunstfertigkeit und Muster, sowie Ueberrahme des Rohmaterials wende man sich günstig an unsere bekannten Agenten: **G. Veil** i. d. Vorstadt i. Schornd., **C. F. Glod** in Winnenden, **Wm. Gronauer** in Winterbach, **Adolf Finckh**, früher **W. Sperle's** We. in Schorndorf.

Soeben in neuer Auflage erschienen:
Beschreibung des **Oberamts Schorndorf.**
Nebst einer in 2farbigem Druck ausgeführten genauen Karte. Nach der neuesten Volkszählung ergänzt.
Preis 10 Pfennig.
Allein zu haben in der
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei (H. Rösler) Schorndorf.

Kleiner, gedruckt und verlegt von J. Rösler, 49. W. Mayer'sche Buchdruckerei Schorndorf.